Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 453.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅓ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Freitag, 27. September

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 26. Septbr. Der König hat dem General der Kavallerie Prinzen August von Württemberg, kommand. General des Garde-Corps, das Groß-Komthurkreuz mit dem Stern des K. Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen.

Telegraphische Nachrichten.

München, 26. September. Eine königliche Botschaft, welche an den Gesetzgebungsausschuß beider Kammern am gestrigen Tage ergangen ist, erklärt die Sitzungen beider Kammern für geschlossen und spricht die Anerkennung des Königs für die ersprießliche Wirksamkeit derselben aus.

Metz, 26. September. Die in Metz tagende Kommission zur Prüfung des Kanalisirungsprojekts (Verbindung der Saar mit der Mosel) sprach sich einstimmig für Annahme des bereits vor Ausbruch des jüngsten Krieges von Frankreich gebilligten Projekts aus. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Triest, 26. September. Ein Konsortium hiesiger und Wiener Kapitalisten, darunter die österreichische Vereinsbank und der Triester Bankverein, außerdem mehrere ägyptische Häuser, gründen in Alexandrien ein neues Kreditinstitut mit einem Kapital von 12 Millionen Gulden. Direktor wird wahrscheinlich Julius Errera. — Hier wurde eine Falschmünzerstätte entdeckt. Mehrere Personen wurden verhaftet, darunter auch ein bereits wegen Banknotenfälschung bestraftes Individuum. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Pest, 25. September. Der Budgetausschuß der ungarischen Delegation hat das Budget des auswärtigen Ministeriums unverändert nach der Regierungsvorlage angenommen.

Agram, 26. September. Nach Berichten aus Pest ist der Gouverneur von Fiume, Graf Zichy, zum Banus designirt, im Fall der Ausgleich nicht zu Stande kommt. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 25. Sept. Eine Anzahl von Deputirten, dem rechten und linken Zentrum angehörig, geht dem Vernehmen nach mit der Absicht um, nach dem Wiederzusammentritt der Nationalversammlung einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen Thiers die Präsidentschaft auf Lebenszeit übertragen werden soll. Die Deputirten der Linken sind diesem Projekt entgegen.

Paris, 26. Sept. Durch ein amtliches Dekret werden die Ersatzwahlen zur Nationalversammlung in den Departements Algier, Calvados, Gironde, Indre et Loire, Morbihan, Oise und dem Departement der Vogesen auf den 20. Oktober anberaumt.

Paris, 26. Sept. Der deutsche Botschafter Graf Arnim stattete heute Herrn Thiers einen Besuch ab. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

London, 26. September. Nach Berichten aus Rio de Janerio vom 6. d. ist der brasilianische Minister der öffentlichen Arbeiten, Baron Stauna, gestorben; zu seinem Nachfolger wurde Rego Barras Barreto ernannt. — Das Resultat der Wahlen ist auch in der Hauptstadt für die Regierung günstig ausgefallen; die Liberalen haben nur in dem Departement Rio Grande do Sul den Sieg davongetragen. — Die zwischen Brasilien und der argentinischen Republik schwebende Streitfrage hängt jetzt von dem Ausgange der Verhandlungen über den Grenzvertrag zwischen Paraguay und der argentinischen Konföderation ab.

Southamton, 25. September. Ein Beschluß der vereinigten Handelskammern erkennt die Vortheile des im Jahre 1860 zwischen Frankreich und England abgeschlossenen Handelsvertrages für beide Theile an und hält die Erneuerung desselben für wünschenswerth, wenn ein Rückschritt im Prinzip des Freihandels ausgeschlossen bleibt.

Belgrad, 26. September. Fürst Milan hat in einer besonderen Zuschrift an den Minister des Innern seinen Dank für die Zeichen begeisterter Anhänglichkeit ausgesprochen, mit welcher die Bevölkerung der Hauptstadt seinen Regierungsantritt gefeiert habe. Das durch den Vorstand der Munizipalität veröffentlichte Dankschreiben hat den günstigsten Eindruck gemacht.

Brief- und Zeitungsberichte.

XX **Berlin**, 26. September. Wie uns geschrieben wird, hat der König die Beschlüsse des Staatsministeriums gegen den Bischof von Ermland gestern genehmigt. Durch einen Erlaß an den Bischof ist die Temporaliensperre gegen ihn verhängt worden.

— Im Krankheitszustande des Prinzen Albrecht ist, nach dem heutigen Bulletin, seit gestern keine Veränderung eingetreten.

— Der „Staatsanz." (Nr. 228) bringt eine Bekanntmachung, wodurch die Anleihe des Norddeutschen Bundes vom Jahre 1870 zur Rückzahlung am 1. Januar 1873 gekündigt wird. Dieselbe lautet in den Hauptstellen wie folgt:

In Gemäßheit der auf Grund des Gesetzes vom 28. Oktober 1871 (Reichs-Gesetzblatt Seite 343), über die Zurückzahlung der nach dem Gesetze vom 21. Juli 1870 aufgenommenen fünfprozentigen Anleihe des Norddeutschen Bundes getroffenen Anordnung des Herrn Reichs-Kanzlers vom 23. d. M. werden die zufolge Gesetzes vom 21. Juli 1870, betreffend den außerordentlichen Geldbedarf der Militär- und Marineverwaltung, (Bundes-Gesetzblatt S. 491) ausgegebenen Schuldverschreibungen der fünfprozentigen Anleihe des vormaligen Norddeutschen Bundes vom Jahre 1870 zur Einlösung gegen Baarzahlung des Kapitalbetrages am 1. Januar 1873 hiermit gekündigt. — Die durch diese Schuldverschreibungen verbrieften Kapitalbeträge sind vom 1. Januar 1873 ab täglich, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der Kassenrevisionstage, von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags bei der Preußischen Staatsschulden-Tilgungskasse hierselbst, Oranienstraße Nr. 94, gegen Quittung und Rückgabe der Schuldverschreibungen nebst den dazu gehörigen, erst nach dem 2. Januar 1873 fällig werdenden Zinscoupons Ser. I. Nr. 6 bis 8 und Talons baar in Empfang zu nehmen. Die Staatsschulden-Tilgungskasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Schuldverschreibungen über die Zahlungsleistung nicht einlassen.

Staats- und Volkswirthschaft.

Kreuznach, 26. September. In der heutigen Generalversammlung der Rhein-Nahe-Eisenbahngesellschaft sind an Stelle der ausgeschiedenen Herren Kumbruch, Stoeck sen. und Cetto die Herren Rechts-Anwalt Salomonsohn (Berlin), Geh. Regierungsrath a. D. Dr. Reinhardt (Berlin), Kaufmann Vollmar (Kreuznach) mit sehr großer Majorität gewählt worden. Der Antrag: der königlichen Eisenbahndirektion jede Rechnungsdecharge für die Rechnung über den Bau und Betrieb so lange zu verweigern und die Rechtsverhältnisse der Gesellschaft der Direktion resp. dem Staate gegenüber so lange mit allen zuständigen Mitteln zu wahren, bis zwischen der Gesellschaft und dem Staate ein die Interessen der Aktionäre sicherstellendes Abkommen getroffen sei, wurde mit 885 gegen 215 Stimmen verworfen. Der Antrag, den Verwaltungsrath zu ermächtigen 1) die sofortige Rücknahme der gegen die Regierung resp. die Eisenbahndirektion in Saarbrücken schwebenden Prozesse mit Rücksicht auf die ungünstigen Entscheidungen des Appellationsgerichtshofes in Köln zu bewirken, 2) der Eisenbahndirektion in Saarbrücken unter der Bedingung Decharge zu ertheilen, daß wegen des theilweise nothwendigen zweiten Geleises eine Bauprämie zuerkannt werde und die Eisenbahndirektion Mittel beschaffe, um den Staatsvorschuß sofort zu tilgen oder dessen Amortisirung herbeizuführen, — wurde mit 831 gegen 109 Stimmen angenommen.

Preußische Bank.
Wochen-Uebersicht vom 23. September 1872.

Aktiva.

1.	Geprägtes Geld und Barren	Thlr.	167,173,000
2.	Kassen-Anweisungen, Privat-Banknoten u. Darlehnskassen-Scheine	"	3,545,000
3.	Wechsel-Bestände	"	166,640,000
4.	Lombard-Bestände	"	23,191,000
5.	Staats-Papiere, diskontirte Schatzanweisungen, verschiedene Forderungen und Aktiva	"	2,579,000

Passiva.

6.	Banknoten in Umlauf	Thlr.	264,475,000
7.	Depositen-Kapitalien	"	26,623,000
8.	Guthaben der Staatskassen, Institute und Privatpersonen, mit Einschluß des Giro-Verkehrs	"	41,160,000

Die Diskonto-Erhöhung hat die Ansprüche an die Bank nicht geschwächt, Wechsel haben neuerdings um 8,336,000 Thlr. zugenommen gegen 3,681,000 vorigen Jahres und 7,219,000 in 1869, während sich dieselben in 1870 um 2,763,000 Thlr. reduzirt haben. Der Bank wurden gleichzeitig 8,622,000 Thlr. Guthaben entzogen, dagegen sind 2,921,000 Thlr. im Lombard-Verkehr zugeflossen. Der Metallvorrath fiel um 1,667,000 Thlr., der Noten-Umlauf stieg um 11,787,000 Thlr. und erweiterte sich der vom Metall ungedeckte Noten-Umlauf von 83,848,000 auf 97,302,000 Thlr. Die hier mitbetheilten Zahlen sind die beste Rechtfertigung der stattgehabten Diskonto-Erhöhung.

Hamburg, 25. September. Der schon gestern fällig gewesene Helgolander Dampfer „Helgoland" ist erst heute Abend 5¼ Uhr ohne Passagiere hier eingetroffen, da wegen des stürmischen Wetters der Verkehr mit der Insel unmöglich war. Der Dampfer geht morgen wieder nach Helgoland ab.

Hamburg, 26. Septbr. Nach Berichten aus Rio de Janeiro vom 6. Septbr. (pr. Dampfer „Amazone"), welche der „Börsenhalle" zugehen, betrugen seit dem 27. August die Abladungen von Kaffee nach dem Kanal und der Elbe 20,000, nach Havre, englischen Häfen, Belgien, Holland und Bremen 19,700, nach der Ostsee, Schweden, Norwegen und Kopenhagen 1900, nach Gibraltar und dem Mittelmeer 21,100, nach Nordamerika 32,900 Sack. Vorrath in Rio 95,000, tägliche Durchschnittszufuhr 8600 Sack. Preis für good first 7900 à 8100 Reis. Cours auf London 25½ à 26 d., Fracht nach dem Kanal 27 sh. 6 d. Abladungen von Santos nach Nord-Europa 5000 Sack.

Wien, 25. September. Auf vielseitige Reklamationen ist neuerdings bestimmt worden, daß die Abendstraßenbörse noch bis Ende September geduldet werden soll.

Wien, 26. September. Der Wochenausweis der Nationalbank zeigt eine erheblich gebesserte Situation. Die Notenreserve ist auf 17 Millionen gestiegen und der Metallschatz hat um 3½ Millionen zugenommen.

Wien, 26. September. Die Einnahmen der Elisabeth-Westbahn betrugen in der Woche vom 16. bis 23. Septbr. 238,102 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 73,978 Fl. — Wocheneinnahme der Linie Neumarkt-Braunau-Simbach 15,001 Fl., Mindereinnahme 7823 Fl. — Wocheneinnahme der Linie Salzburg-Hallein 2281 Fl., Mindereinnahme 438 Fl.

Wien, 26. September. Die Einnahmen der österr.-franz. Staatsbahn betrugen in der Woche vom 16. bis 22. Septbr. 678,758 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 144,103 Fl.

Paris, 25. September. In Betreff des Gerüchtes, daß die englische Bank die Eskomptirung von Wechseln verweigere, welche auf auswärtige Banken gezogen sind, wird bestimmt versichert, die Bank von England eskomptire nur Wechsel solcher Banken, welche Filialen mit board of directors in London haben. Die englische Bank ergriff diese Maßregel, um sich den auswärtigen Banken gegenüber zu schützen, von welchen sie zu stark in Anspruch genommen wurde.

Cairo, 25. September. Der Sultan ermächtigte den Vizekönig mittelst Ferman, in Europa eine Anleihe zu kontrahiren. Andere Konzessionen sollen folgen.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 27. September.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbes. v. Sokolnicki aus Biglowice, Frau v. Krzeczunowicz a. Polen, Frau v. Zablocka aus Czerlejno, v. Rudnicki u. Geilert u. Frau a. Polen, v. Radonski und Frau a. Głębokie, v. Taczanowski a. Szyplowo, v. Zawadzki u. Frau a. Inowrazlaw, Guttry a. Paris, v. Radonski u. Frau a. Krzyslice, v. Breza a. Swiątkowo, v. Gąsiorowski a. Zalachowo, v. Swinarski a. Smierzyce, v. Ulatowski a. Tryszczyn, v. Zablocki a. Czerlejno, Frau v. Czapska a. Westpreußen, Frau v. Dombska u. Frau Liegmann a. Mamlecz, v. Gajewski a. Wollstein, v. Mielęcki a. Nieszawa, Kaufm. Thomas a. Dresden.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Geh. Hof-Kammerh. v. Lentzke aus Berlin, die Rittergbs. v. Liwonius a. Hammerstein, Frl. Seebauer a. Stobnica-Mühle, Beuther a. Golencin, Holzhändl. Scharwenka aus Berlin, die Kaufl. Feige a. Katowitz i. Schl., Borchert a. Berlin. Berg a. Breslau, Reiche a. Hamburg, Grundlach a. Danzig, die Rittergbs. Kundler u. Frau Gräfin v. Arco a. Wronczyn, Frau Gräfin v. Węsierska a. Zakrzewo, Offizier Roumain Constantin a. Paris, Fabrikant Moßner u. Kaufm. Wulf a. Berlin.

HOTEL DE BERLIN. Kreisphysikus Meinhof u. Frau a. Pleschen, Hotelier Stan a. Gnesen, Bürgerm. Hache u. Frau a. Mur.-Goslin, die Unternehmer Reine a. Morgenroth, Drews a. Nitsche, Schausp. Wehn a. Hamburg, Bentkowska a. Breslau, die Kaufl. Jaensch aus Janowiec, Szamarolski a. Pinne.

HOTEL DE ROME (Julius Buckow.) Lieut. u. Adj. Auer v. Herrenkirchen a. Königsberg i. P., die Kaufl. Molter u. Horch a. Berlin. Jahn a. Magdeburg, Fabrikbes. Majorowitz a. Berlin, Hauptm. a. D. v. Franken a. Mainz, Assek.-Ob.-Insp. Cochius a. Berlin, die Rittergbes. Landau a. Breslau, v. Sniatkowski a. Polen, die Rent. v. Borejszo a. Krakau, Graf Smolka a. Lemberg.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Die Kaufl. Lipke a. Frankfurt, Krewe a. Stettin, Kliemchen a. Schubin, Oberinsp. Hildebrandt a. Dusznik, Gutsbes. Heidrich a. Bromberg, Ingen. Wendler a. Berlin, Werkführer Sturzel a. Köln, Glashüttenbes. Reimann a. Böhmen, Versich.-Direktor Hofrecht a. Berlin, Stabsarzt Hensche a. Königsberg, Laz.-Insp. Schulze a. Magdeburg, Feldmesser Wringold a. Glogau.

BERNSTEIN'S HOTEL. Landesrabbiner Dr. Feilchenfeld u. Fam. a. Düsseldorf, Rabbiner Dr. Gebhard a. Bromberg, die Kaufl. Cohn a. Rogasen, Friedmann a. Breslau, Simonsohn a. Birnbaum, Baumstr. Steinbach aus Schroda.

Neueste Depeschen.

Pest, 26. Sept. Im Budgetausschuß der Reichsraths-Delegation, wurde der Rest des auswärtigen Budgets nach der Regierungsvorlage angenommen. Der Antrag Rechbauer auf Aufhebung des Botschafterpostens in Rom und Besetzung der Gesandtschaftsposten an kleineren Höfen mit Legationsräthen wurde abgelehnt.

Pest, 26. September. Im weiteren Sitzungsverlaufe des Budgetausschusses der Reichsrathsdelegation fügte Andrassy dem schon gemeldeten Expose hinzu, daß die speziellen Beziehungen Oesterreichs zur serbischen und rumänischen Regierung ununterbrochen die befriedigendsten seien. Oesterreichs orientalische Politik schließe jeden Gedanken der Grenzausdehnung, welche nur eine Last für Oesterreich wäre, aus Oesterreichs Aufgaben bestehen einfach in Förderung seiner volkswirthschaftlichen Interessen, Vermehrung der Kommunikationsmittel, damit der orientalische Handel sich hebe. Betreffs der rumänischen Judenverfolgungen verwies Andrassy auf das Rothbuch, bezüglich der Jesuitenfrage bemerkte derselbe, daß sie zum Ressort der Legislative beider Reichshälften gehöre. Auf spezielle Anfrage erklärt Andrassy der Meinungsaustausch bei der Berliner Zusammenkunft habe nur Fragen der äußeren Politik, nicht der inneren zum Gegenstand gehabt. Es folgte darauf das Referat Rechbauers über mehrere Titel des Kriegsbudgets. Zu Tit. II. wurde die für das Vorjahr bewilligte Summe wiedereingestellt. Ueber die Erhöhung der Präsenzdienstzeit entstand lebhafte Debatte; der hierfür eingestellte Betrag wurde abgelehnt, obschon Andrassy und der Reichskriegsminister dafür eintraten. — In der Unterhaussitzung legten die äußerste Linke und die Reformpartei besondere Adreßentwürfe vor; ersterer ist voll Rekriminationen gegen die Regierung und schließt mit der Aufforderung, den ungesetzlich gewählten Reichstag aufzulösen; er erregt die Heiterkeit des Hauses. Der Adreßentwurf der Reformpartei veranlaßt vielfältig den Beifall der Deakpartei.

Konstantinopel, 26. Septbr. Die Beerdigung Djemil Paschas fand prunklos heute statt. Der Flügeladjutant des Sultans überbringt dem egyptischen Vizekönige den Ferman, welcher die frühere Verleihung der direkten Erbfolge seiner Familie bestätigt.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 26. Septbr., Nachmittags 1 Uhr. **Getreidemarkt.** Wetter: Rauh. **Weizen** höher, hiesiger loko 8, 15, fremder loko und pr November 8, 5, pr. März 7, 24½, pr. Mai 7, 26½. **Roggen** fester, loko 5, 15, pr. November 4, 29⅓, pr. März 5, 7, pr. Mai 5, 10½. **Rüböl** höher, loko $13\frac{3}{10}$, pr. Oktober 13, pr. Mai 1873 $13\frac{3}{10}$. **Leinöl** loko 13½.

Breslau, 26. Septbr., Nachmitt. **Getreidemarkt.** **Spiritus** pr. 100 Liter 100 pCt. pr. September 22½, pr. September-Oktober $20\frac{5}{12}$. **Weizen** pr. September 90. **Roggen** pr. September 57⅙, pr. September-Oktober 57½, pr. April-Mai 54½. **Rüböl** pr. Septbr.-Oktober 100 Kilogr. 23⅔, pr. April-Mai 24½. **Zink** ohne Umsatz. — Wetter: Trübe.

Hamburg, 26. September, Nachmittags. **Getreidemarkt.** Weizen und Roggen loko unverändert, auf Termine fest. **Weizen** pr. Septbr.-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 164 G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 163 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 162 G., pr. April-Mai 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 161 G. **Roggen** pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 97 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo

netto in Mk. Banko 97 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 99 G., pr. April Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 105 G. Hafer und Gerste unverändert. Rüböl fest, loko und pr. Oktober 24½, pr. Mai 25. Spiritus still, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. September 17⅝, pr. Oktober-November 16½, pr. April-Mai 16½ preußische Thaler. Kaffee fest, Umsatz 4000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loko 13⅛ B., 13 G., pr. September 13 G., pr. Oktober-Dezember 12⅞ G. — Wetter: Regen, kalt.

London, 25 Septbr. Getreidemarkt. (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 22,990, Gerste 4790, Hafer 33,030 Quarters.

Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten fest, aber ruhig zu äußersten Montagspreisen. — Wetter: Schön.

Liverpool, 25 Septbr., Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 12,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 4000 Ballen.

Middling Orleans 9⅞, middling amerikanische 9 7/16, fair Dhollerah 6 7/16, middling fair Dhollerah —, good middling Dhollerah —, middling Dhollerah —, Bengal 4⅞, New fair Domra 6⅞, good fair Domra —, Pernam 9½, Smyrna 7⅞, Egyptische 9½.

Amsterdam, 26. Septbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Min. Getreide-Markt (Schlußbericht). Roggen pr. Oktober 185½, pr. März 197½, pr. Mai 199.

Antwerpen, 25. Septbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt geschäftslos. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko und pr. September 48 bz. u. B., pr. Oktober 48½ B., pr. Oktober-Dezember 49½ B, pr. November-Dezember 49 bz., 50 B. Fest.

Paris 26. Septbr., Nachmitt. Produktenmarkt. Rüböl steigend, pr. September 100, 00, pr. Novbr.-Dezbr. 100 25, pr. Januar-April 100, 50. Mehl fest, pr. September 72 25, pr. November-Dezember 65, 00, pr. November-Februar 64, 50. Spiritus pr. September 56, 00. — Wetter: Veränderlich.

Produkten-Börse.

Berlin, 26. Septbr. Wind: West. Barometer: 28². Thermometer. 12° +. Witterung: kühl. — Die Stimmung für Roggen war heute besonders im Beginn der Börse recht fest und die spärlich vertretenen Verkäufer konnten die etwas erhöhten Forderungen bequem durchsetzen. Später erschlaffte die Haltung von Neuem und die Besserung ging beinahe vollständig verloren. Die Geschäftsthätigkeit im Terminhandel war heute stiller als seit geraumer Zeit. Loko gelangen einige Abschlüsse. Neuer Roggen bleibt sehr beliebt. Gekündigt 11000 Ctr. Kündigungspreis 52¼ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl fest. — Weizen ziemlich fest, Preise sind nur wenig höher, auch der Umsatz ist eng begrenzt. Gekündigt 11,000 Ctr. Kündigungspreis 80¾ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Hafer loko reichlich offerirt und flau, Termine wenig verändert. Gekündigt 600 Ctr. Kündigungspreis 46⅞ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Rüböl in fester Haltung aber wenig belebt. — Petroleum. Gekündigt 450 Barr. Kündigungspreis 13⅛ Thlr. p. 100 Kilogr. — Spiritus auf September mehrfach schwankend, im Uebrigen eher matt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 75—88 Rt. nach Qual., gelb märk. 79¾ ab Bahn bz., gelber per diesen Monat 81¼ bz., Sept.-Okt. 80⅞ 81 bz., Okt.-Nov. 81—¼ bz., Nov.-Dez 8⅞—¾—⅛ bz., April-Mai 81⅝—⅞—¾ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 50—59 Rt. nach Qual. gef., alter 51½ ab Boden bz. do 51—⅛ ab Kahn bz., neuer 57¼—58⅛ ab Bahn bz. per diesen Monat 52½—¼ bz. Sept.-Okt. do., Okt.-Nov. 52⅝—½ bz., Nov.-Dez. 53⅛—¼—⅜ bz., Frühjahr 54½—⅜ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 47—61 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 38—50 Rt. nach Qual., schles. 45 46 böhm. 45 46⅞ pomm. 46—48 ab Bahn bz., per diesen Monat 45¾ Rt., Sept.-Okt. do., Okt.-Nov. 45⅞ bz., Novbr.-Dez. 45½ B, Frühjahr 45⅞ bz. — Erbsen pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 49—55 Rt. nach Qual., Futterwaare 44—48 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. —. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 27½ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23⅞ Rt. bz., per diesen Monat 22⅞ bz., Sept.-Okt do., Okt.-Nov. 23⅞—11/12 ⅞ bz., Nov.-Dez. 24—1/12—24 bz., Dez.-Jan —, April-Mai 24⅜ bz. — Petroleum raffin (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 13½ Rt., per diesen Monat 13⅛—⅛ Rt. bz., Sept.-Oktbr. do., Okt.-Nov 13½ bz., Nov.-Dez. 13 11/24 bz., Dez.-Jan. 13 7/12 Rt. — Spiritus pr. 100 Liter à 100% = 10,000% loko ohne Faß 23 Rt. 3—8 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 23—23 Rt. 25—12 20 16 Sgr. bz. Sept.-Okt. 21 Rt. 2 Sgr. bis 20 Rt 25 Sgr. bis 21 Rt 3 Sgr. bis 21 Rt bz., Okt.-Nov. 19 Rt. 25 Sgr. bz., Nov.-Dez. 18 Rt. 27—24—27 Sgr. bz., April-Mai 19 Rt. 6 Sgr. bis 19 Rt. 2—6 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 12⅛—12 Rt., Nr. 0 u. 1 11⅝—11¼ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅝—8 7/12 Rt., Nr. 0 u. 1 8¼ 8 Rt. per 100 Kilogr. Brutto unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Btto. unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. 11 Sgr. nom., Sept. Okt. 8 Rt. 5 Sgr. bz., Okt.-Nov. 7 Rt. 29½ Sgr. bz., Nov.-Dez. 7 Rt. 28½ Sgr. bz., April-Mai 7 Rt. 27½ Sgr. bz.

(B. H. Z.)

Berlin, 26. Septbr. Die Marktpreise des Kartoffel-Spiritus per 10,000% (pr. 100 L. à 100%) nach Tralles, frei hier ins Haus geliefert, waren auf hiesigem Platze am

20. Septbr.	.	24 Rt.	bz. ohne Faß
21.	.	24 Rt. 2 Sgr. bis 24 Rt.	
23.	.	24 Rt. 8-10 S.-23 Rt. 28 S.	
24.	.	23 Rt. 28—18—24 Sgr.	
25.	.	23 Rt. 20 Sgr.	
26.	.	23 Rt. 3—8 Sgr.	

Die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin.

Stettin, 26 Sept. [Amtlicher Bericht.] Wetter: bewölkt. Temperatur + 11° R. Barometer 28 2. Wind: SW. — Weizen höher, p. 2000 Pfd. loko gelber geringer 55—65 Rt., besserer 70—80 Rt., feiner bis 84 Rt., per Sept 89 bz., Sept.-Okt 81½, 82 bz., Okt.-Nov. 81½ bz., 81¾ B. u G., Frühjahr 81⅝ 82 bz., Mai-Juni 82—82½ bz. — Roggen fest u. höher, p. 2000 Pfd. loko 49—52 Rt., feiner 53—55 Rt., Sept.-Okt. u. Okt.-Nov. 51⅛, ⅞ ⅜ bz. Nov.-Dez. 52⅞, ¾, ½ bz., Frühjahr 53½—54⅛—54 bz., Mai-Juni 54—54⅜—54¼ bz. — Gerste niedriger, p. 2000 Pfd. loko 50—58 Rt. — Hafer fest behauptet p. 2000 Pfd. loko 38—46½ Rt., Sept. 47½ G., Sept.-Okt. 45 B., 45⅞ G., Frühjahr 46 bz. u. G. — Erbsen p. 2000 Pfd. loko 45—51 Rt. — Winterrübsen p. 2000 Pfd. loko 101—105 Rt., Sept.-Okt. 106½, ¼ bz., ½ B. — Sommerraps p. 2000 Pfd. loko 98 Rt. bz. — Rüböl matt, p. 200 Pfd. loko 23⅞ Rt. B., Sept.-Okt. 23¼, ⅛, ¼ bz., Okt. 23½ bz., Okt.-Nov. 23⅝ B., April-Mai 24⅛ bz. B. u. G., — Spiritus fest, p. 100 Liter à 100 % loko ohne Faß 24¾ Rt. bz., Sept. 25—25⅛ bz., Sept.-Okt. 20¾ bz., B. u. G., Oktbr.-Novbr. 19 7/24 bz., ⅛ B. u G., Frühjahr 19½ bz. — Angemeldet: 1000 Ctr. Weizen, 1000 Ctr. Roggen, 2000 Ctr. Rübsen, 40,000 Liter Spiritus. — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 89 Rt., Roggen 51½ Rt., Rüböl 23¼ Rt., Rübsen 106½ Rt., Spiritus 25¼ Rt. — Petroleum fester, loko 6⅛, 5/12 Rt. bz. u. B., alte Usance 6 7/12 bz., Regulirungspreis 6⅜ Rt., Sept. Okt. 6⅜ B., Okt.-Nov 6⅜ bz., 6 5/12 B, Nov.-Dez. 6½ bz. (Ostf.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
26 Sept.	Nachm. 2	27" 9''' 77	+ 11°0	SW 2	heiter. Cu.
26 "	Abnds. 10	27" 10''' 10	+ 9°2	SW 2-3	heiter. St.
27. "	Morgs. 6	27" 9''' 67	+ 8°4	SW 3	bedeckt. St.

Breslau, 26. September.

Freiburger 137½. Oberschlesische 214. Rechte Oder-Ufer-St A 131. do. do. Prioritäten 130. Lombarden 127½ Italiener —. Silberrente 64½. Rumänier 50. Breslauer Diskontobank 141⅞. do. neue 132. do. Wechslerbank 136. Schlesische Bankverein 171½ Schlesische Centralbahn 108 Hahn Effektenbank 139. Kreditaktien 202½. Oberschl. Eisenbahnbed. 148½. Laurahütte 199. Oesterr. Banknoten 92. Russische Banknoten 82. Breslauer Maklerbank 162½. do. Makler-V.-Bank —. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 109. Breslauer Provinz-Wechslerbank 123 Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 26. Septbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Min. Wenig fest. Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 354½, Franzosen 351, Lombarden 223¼, Silberrente 64 9/16.

[Schlußkurse.] Lombarden 223¾ Nordwestbahn 229½. Kreditaktien 355½. Türken 51½ Silberrente 64⅜. 1860er Loose 94⅞. 1864er Loose. — Ungarische Anleihe 80½. Ungarische Loose 113½. Bundesanleihe 100⅜. Amerikaner de 1882 95⅞. Franzosen alte 351½. Franzosen neue 256½. Berliner Bankverein 155. Frankfurter Bankverein —. Frankf. Wechslerbank 115⅛. Centralbank 122¼. Newyorker 6proz. Anleihe —.

Frankfurt a. M., 26. Septbr., Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 95⅞, Kreditaktien 354, 1860er Loose 94 9/16, Franzosen 351, Galizier 252½, Lombarden 223½, Silberrente 64 9/16, Hahn'sche Effektenbank 139¼, deutsch-österr. Bank 128. Fest.

Wien, 26. September. (Schlußkurse) Sehr lebhaft.

Silberrente 70, 40. Bankaktien 875, 00. Kreditaktien 332, 80. Franzosen 328, 00. Galizier 234, 50. Nordwestbahn 214, 00. London 109, 00. Paris 42, 65. Frankfurt 92, 00. Böhmische Westbahn 247, 00. Kreditloose 189, 50. 1860r Loose 102, 60. Lomb. Eisenbahn 209, 10. 1864r Loose 143 50. Unionbank 270, 25. Austro-türkische 108, 00. Napoleons 8, 75½. Elisabethbahn 249, 70.

London, 25. September, Nachmittags 4 Uhr. Neueste türkische Bonds ¼ Diskont.

Konsols 92 7/16. Italienische 5prozentige Rente 66 5/16. Lombarden 19 5/16. Türkische Anleihe de 1865 52 1/16. 6proz. Türken de 1869 63⅞. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92⅞. Englische Wechslerbank —.

London, 26. Septbr. Die Bank von England hat den Diskont von 4 auf 4½ pCt. erhöht.

Paris, 25. September Nachmittags 3 Uhr.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 53, 90. Anleihe de 1871 84, 15. Anleihe de 1872 87, 17½. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68, 00. do. Tabaks-Obligationen 482, 50 Franzosen (gest.) 767, 50. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 502, 50. Lombardische Eisenbahn-Aktien 492 50. do. Prioritäten 259, 00. Türken de 1865 53, 10. do. de 1869 329, 00. Türkenloose 183 75 Neueste türk. Loose 164, 00. 6proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) 106, 75. Goldagio 6.

Paris, 26. Septbr., Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz Rente 53, 95, Anleihe de 1871 84 32½, neueste Anleihe de 1872 87, 30, italienische Rente 68, 15, Franzosen 770, 00, Lombarden 497, 50.

Newyork, 25. Septbr., Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 14. niedrigste 13⅞. Wechsel auf London in Gold 107⅞. Goldagio 14. 5/20 Bonds de 1885 115. do. neue 111. Bonds de 1865 113⅞ Erie-Bahn 51⅞. Illinois 135. Baumwolle 18⅞. Mehl 7 D. 60 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 24½. do. do. Philadelphia 23⅞. Havannahzucker Nr. 12 9⅞

Berlin, 26. September. Die Börse war heut sehr fest gestimmt, die Kündigung der Bundes-Anleihe wirkte günstig ein; auf internationalem Gebiet zeigte sich mehr Lebhaftigkeit, besonders in Lombarden, Franzosen und Kredit. Alle übrigen Effektengattungen waren zwar fest, aber still; von Banken waren Deutsche Union, von Industriepapieren Immobilien, Zentralstraße, Omnibus, Hartmann belebt. Die Reports berechneten sich heut auf 9—10 pCt. für Banken und Industriepapiere, doch aber ist keine Geldknappheit zur Regulirung zu bemerken; Für Eisenbahnen stellten sie sich auf 8½ pCt. Im Uebrigen betrugen die Reports für Kredit 1½—1⅝ Thlr., für Franzosen ⅞—⅞ Thlr., für Lombarden ⅜ Thlr. per Stück, 1860er Loose ¼ pCt. Papier- und Silberrente ⅛ pCt. Amerikaner ⅛ pCt., Türken und Italiener gingen glatt auf. Wechsel matt und still. Brauverein Friedrichshein 104½, Londré 102½, Bergbrauerei 103 bez. 4½proz. Hypoth. Pfdbr. (Spielhagen) 100 bez. — Prioritäten waren fest, nur Amerikanische stark weichend. Das Geschäft in Prämien war heute wieder belebt, und besonders Rhein-Nahe u Rumänen begehrt.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 26. Septbr. 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100 7/16 bz
Konsolidirte Anl.	4½	102 bz
Freiwillige Anleihe	4½	100¼ G
Staats-Anleihe	4½	100¼ bz
do. do.	4	95½ bz
Staatsschuldscheine	3½	89½ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	123 bz
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	70½ bz G
Kur.u.Neum.Schld	3½	— —
Oderdeichbau-Obl.	4½	96½ bz
Berl. Stadt-Obl.	5	102 bz
do. do.	4½	99⅞ bz
do. do.	3½	84 bz G
Berl. Börsen-Obl.	5	100¼ bz
Pfandbriefe. Berliner	4½	97⅞ G
do.	5	102⅛ bz
Kur. u. Neum.	3½	83 G
do. do.	4	90⅛ bz
do. neue	4½	100¼ G
Ostpreußische	3½	84 G
do. do.	4	92 bz
do. do.	4½	99⅛ bz G
do. do.	5	99⅞ G
Pommersche	3½	83 B
do. neue	4	90½ bz
Posensche neue	4	90⅜ bz
Schlesische	3½	83½ G
Westpreußische	3½	81 bz
do. do.	4	90 G
do. neue	4	90 G
do. do.	4½	99¼ B
Rentenbriefe. Kur- u. Neum.	4	95⅞ bz
Pommersche	4	95¾ bz
Posensche	4	94⅛ bz
Preußische	4	94⅛ bz
Rhein-Westf.	4	97 G
Sächsische	4	96 B
Schlesische	4	91⅞ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	103⅞ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	101 bz
Meininger Loose.	—	4¼ B
Mein. Hyp.Pfd.Br.	4	95 G
Hamb.50Thlr.Loose	3	48 G
Oldenb.40Thl.Loose	3	38¼ B
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	[illegible] G
NeueBad.35fl.Loos.	—	39 G
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	109⅞ bz G
Bair. Pr.-Anleihe	4	112⅜ bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	21⅞ bz G
Dessauer Präm.-A.	3½	105 G
Lübecker do.	3½	51⅛ G
Mecklenb. Schuldv.	3½	84 bz B
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	96 bz B

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	99½ bz B
do. do. 1882	6	96 bz G
do. do. 1885	6	97 bz G
Newyork.Stadtanl.	7	96⅞ bz B
do. Goldanleihe	6	93 bz B
Finn. 10Thlr.Loose	—	9⅛ B
Italienische Anleihe	5	66½ bz G
Ital. Tabaks-Obl.	6	94⅛ bz
do. Tab.-Akt.70%	6	572½ G
Oester. Pap.-Rente	4½	59⅞ bz
do. Silberrente	4½	64⅜ bz
Oestr. 250fl.Pr.Obl	4	90¼ B
do. 100fl. Kred.-L.	—	119½ bz
do. Loose (1860)	5	94½ t-¾ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	90½ bz
do. Bodenkr.-G.	5	92⅜ bz
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 75 bz kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G [74¼ bz
do. Pfdbr. in S. R.	4	76½ G 5% 76⅜
do. Part. O. 500 fl.	4	102 G [G
do. Liqu.-Pfandbr	4	63½ bz
Raab-Grazer Loose	4	83½ B
Französ. Rente	5	82⅜ bz G
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl. 97 B
Rumän. Eisenbahn	5	49½-⅜et-⅜ bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91½ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	75½ B
Russ. engl.Anl. v. 62	5	92¼ bz
" " " v. 70	5	92 etw bz
" " " v. 71	5	91 bz
Neue russ.engl. Anl.	3	63¼ G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77 G
do. 6. " "	5	89⅜ G
Präm. Anleihe de 64	5	127⅞ bz
" " de 66	5	126⅜ bz
Türk. Anleihe 1865	5	50¼-⅞ bz
Türk. Anleihe 1869	6	61⅜ bz
do. Eisenb. Loose	3	172 bz G
Ungarische Loose	—	64½ bz G

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	150½ bz j. 136
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	90 et bz G [bz
Barmer Bankverein	5	123⅞ bz
Berg. Märk. Bank	4	114 bz B
Berliner Bank	4	135½ bz G
do. Bankverein	5	153½ bz B
Berl. Kass.-Verein	4	2[illegible]8 bz B
Berl. Handels-Ges.	4	173 bz G
B. Wechslerb. 60%	5	92 bz G
Bresl. Diskontobk.	4	141½ bz j.131⅞
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	111½ et bz G [bz
Braunschw. Bank	4	126 G
Bremer Bank	4	116 B
Coburg. Kredit-Bk.	4	117 bz
Danziger Priv.-Bk.	4	116½ bz
Darmstädter Kred.	4	202½ bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	117 bz
Dessauer Kreditbk.	—	14⅜ bz
Berl. Depositenbank	5	98⅛ bz
Dtsch.Unionsb.50%	4	119½ bz G
Disk. Kommand.	4	310½ bz G
Genfer Kreditbank	—	6½ G
Geraer Bank	4	154⅞ etw bz G
Gwb. H. Schuster	4	140 G
Gothaer Priv.-Bk.	4	125 G
Hannoversche Bank	4	109 etw bz G
Königsb. Ver.-Bk.	4	111 G
Leipziger Kreditbk.	4	185 bz
Luxemburger Bank	4	150 bz G
Magdeb. Privatbk.	4	107 bz B
Meininger Kreditbk.	4	160 bz Bj.151⅞
Moldau Landesbk.	4	— — [bz
Norddeutsche Bank	4	179 bz G
Ostdeutsche Bank	4	109¾ bz
do. Produktenbank	4	86½ G
Ostd. Wechsl.-Bbk.	5	— —
Oestr. Kreditbank	5	— —
Pomm. Ritterbank	4	111⅛ G
Posener Prov.-Bk.	4	114 B
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	101 etw bz G
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	208¼ bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	132⅞ bz G
Rostocker Bank	4	122 G
Sächsische Bank	4	165 bz
Schles. Bankverein	4	172¼ bz B
Thüringer Bank	4	134 bz G
Weimar. Bank	4	120 G
Prß.Hyp.Vers.25%	4	116 G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	89½ G
do. II. Em.	5	— —
do. III. Em.	5	97 G
Bergisch-Märkische	4½	— —
do. II. Ser. (conv.)	4½	97½ bz
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	82 bz
do. Lit. B.	3½	82 bz
do. IV. Ser.	4½	— —
do. V. Ser.	4½	97⅞ bz G
do. VI. Ser.	4½	97⅞ bz G
do Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	97⅛ G
do. (Dortm.-Soest)	4	— —
do. II. Ser.	4½	97½ G
do. (Nordbahn)	5	101 B
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	97½ G
do. Lit. B.	4½	98¼ bz B
Berlin-Görlitzer	5	100 bz G
Berlin Hamburg	4	— —
do. II. Em.	4	— —
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	— —
do. Lit. C.	4	89½ bz B
Berl.-Stett.II.Em.	4	89 B
do. III. Em.	4	89 B
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	99½ G
do. VI. Ser. do.	4	89¼ bz G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	96 G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	98 B
do. II. Em.	5	— —
do. do.	4	— —
do. III. Em	4	— —
Köln-Mind. do.	4½	98 bz
do. IV. u. V.Em.	4	89 G
Halle-Sorau-Gub.	5	100⅞ B
Märkisch-Posener	5	100 G
Magdeb.-Halberst.	4½	97½ G
do. do. 1865	4½	97½ bz B
do. do.	5	100¼ bz G
do. Wittenb.	3	— —
Niederschl.-Märk.	4	92 B
do. II. S. à 62½ thlr.	4	89 G
do. c I. u. II. Ser.	4	90 G
do. con. III. Ser.	4	90 G
do. IV. Ser.	4½	100 B
Niederschl. Zweigb.	5	100½ G
Obersch. Lit. A. C. D.	4	90½ G
do. Lit B. E.	3½	81¾ G
do. Lit. F. G. H.	4½	99½ G
do. Em. v. 1869	5	101 bz
Brieg-Neisse	4½	95½ bz
Kosel-Oderberg	4	94 G
do. III. Em.	4½	99½ G
Oestr.-Franz. St.	3	289¾ B
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	2[illegible]4 bz
do. Lomb. Bons	6	99½ B
do. do. fällig 1875	6	99½ B
do. do. fällig 1876	6	99½ B
do. do. fäll. 1877/8	6	100 B
Ostpreuß. Südbahn	5	100¼ G
R. Oder-Uferb. I.	5	— —
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do. III. v. 1858 u. 60	4½	97⅞ bz G
do. 1862, 1864, 65	4½	97⅞ bz G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	101½ bz
do. II. Em.	4½	99½ G
Schleswig	4½	96 B
Stargard Posen	4	—
do. II. Em.	4½	99 B
do. III. Em.	4½	99 G
Thüringer I. Ser.	4	91 bz
do. II. Ser.	4½	98 G
do. III. Ser.	4	— —
do. IV. V. Ser.	4½	98 G
Galiz. Karl. Ludwb.	5	93½ G
Lemberg Czernowitz	5	71 bz G
do. II. Em.	5	82⅞ bz B
do. III. Em.	5	73 bz B
Rybinsk Bologoyer	5	82⅜ bz G
Kaschau Oderberg	5	86⅛ bz G
Mähr. Schles. Zetrb.	5	81 G
Ungar. Ostbahn	5	72½ bz G
do. Nordostbahn	5	79½-80 bz
Oest. Nordwestbahn	5	90⅞ bz B
Ostrau Friedland	5	87¼ G
Prag Dux	5	83½ B
Czarkow-Azow	5	93 G
Jelez-Woron.	5	99 B
Kozlow-Woron.	5	93⅞ bz
Kursk-Charkow	5	92⅞ G
Kursk-Kiew	5	93⅞ bz B kl. 93⅞
Mosko-Rjäsan	5	96⅛ bz [G
Rjäsan-Kozlow	5	93⅞ etw bz G
Schuja-Jvanow	5	93 G
Warschau-Terespol	5	90 G
kleine	5	90½ G
Warschau-Wiener	5	94½ G
kleine	5	94½ G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	46 bz
Altona-Kieler	5	120 B
Amsterdm. Rotterd.	4	104½ bz
Bergisch Märkische	4	136 bz
Berlin-Anhalt	4	217 bz
Berlin-Görlitz	4	104¼-⅜ bz
do. Stammpr.	5	107 bz
Balt. russ. (gar.)	3	64⅜ bz G
Brest-Kiew	5	74½ G
Breslau-Warsch. St	5	74 bz B
Berlin-Hamburg	4	212 B
Berl. Potsd.-Magd.	4	159⅜ bz G
Berlin-Stettin	4	186½ bz G
Böhm. Westbahn	5	112⅜ bz
Brest-Grajewo	5	40½ bz G (bz
Bresl. Schw. Frb.	4	136½ etw G n. 120½
Köln Minden	4	170½ bz
do. Lit. B.	5	114 etw bz B
Crefeld Kr. Kempen	5	90 G
Galiz. Carl-Ludwig	5	107½-8¾-½ bz
Halle Sorau Gub.	4	64½ bz G
do. Stammpr.	5	85½ bz G
Hannov. Altenbecker	5	73⅞ bz II. 75½
Löbau-Zittau	3½	84½ bz [bz B
Lüttich-Limburg	4	32½ bz G
Ludwigshaf.-Bexb.	4	— —
Kronprinz Rudolph	5	81⅜ bz G
Märkisch-Posen	4	57⅞ bz
do. Prior.-St.	5	82⅜ bz G
Magdeb. Halberst.	4	150 bz
do. Stammpr. B.	3½	88⅞ bz G
Magdeb. Leipzig	4	257¼ bz B
do. do. Lit. B.	4	100½ bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	178⅜ bz G
Münster-Hammer	4	93¼ G
Niederschl. Märk.	4	93¼ G
Niederschl. Zweigb.	4	110½ G
Nordh. Erf. gar.	4	77 bz G
do. Stammpr.	5	68⅞ bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 79⅞ B
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	217⅞ bz
do. Litt. B.	3½	194⅞ bz
Oest. Frnz. Staatsb.	5	201-200 bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	127½-⅛-¼ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	46⅜ bz
do. Stammpr.	5	69½ bz G
Rechte Oderuferb.	5	130 bz
do. do. St. Pr.	5	128½ bz G
Reichenberg-Pard.	4½	80½ bz
Rheinische	4	171⅞-71⅞ bz
St. P. Lit. B. v. St. g.	4	93 bz
Rhein-Nahebahn	4	47 bz
Russ. Eisenb. v. St. g.	5	93⅞ bz
Stargard-Posen	4½	99 G
Schweizer Westb.	4	54⅞ bz B
do. Union	4	28½ bz G
Thüringer	4	154 bz G
do. B. gar.	4	87½ etw bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	88½ bz G

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅜ bz
Goldkronen	—	9. 7½ bz
Louisd'or	—	110⅞ G
Sovereigns	—	6. 22½ bz
Napoleonsd'or	—	5. 10⅜ bz
Imp. p. Zpfd.	—	464½ G
Dollars	—	1. 11½ bz
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ G
Oesterr. Banknoten	—	91⅜ bz
Russische do.	—	82 bz

Wechsel-Kurse vom 26. Sept.

Bankdiskont	5	
Amstrd. 250 fl. 10 T.	2½	139⅝ bz
do. 2 M.	2½	138⅞ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149½ bz
do. 2 M.	3	148½ bz
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 20⅛ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅜ bz
do. do. 2 M.	6	90½ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 18 bz
Frankf. 100 fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	89¼ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	81⅞ G
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	1050
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 G
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	1012 B
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	128 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G
Concordia in Cöln		575 B
Magdeb. " "	—	106½ G
Berl. Hagelversich.	—	— —
Magd. Hag. V.-Ges.	—	85 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	89½ bz B
Berl. Papier-Fabr.	—	102⅞ bz G
Berlin. Aquarium.	—	112 bz
Berl. Zentral-Heiz.	—	131⅞ bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	114 G
Berl. Brauer. Tivoli	—	134½ bz G
Brauerei Moabit		106 G
Berl. Bockbrauerei	—	110 bz G
Brauer. Patzenhofer	—	124½ bz
Brauerei (Wiesner.)	—	89 B
Masch.-Fab (Einck)	—	— — j. — —
Fabrik Schering	—	126½ G
Egells Masch.-Fabr.	—	92 bz G
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	111½ bz
Fonrob. Gutta-P.	—	92 B
Freund Masch-Fabr.	—	101½ bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	120⅞ bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	199⅞ bz B
Nordd. Papierfabr.		95 G
Stobwas. Lamp.-F.	—	87¼ G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	118½ bz
Schl. Lein. (Kramsta)	—	104⅞ etw bz B
Bergb. (Redenhütte)	—	126 bz G
Brl. Baugs. Pleßner	—	134 B

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.